

# Welches mATX Mainboard für ersten Hackintosh mit front USB C?

Beitrag von „riddy1907“ vom 24. Dezember 2020, 20:14

Hallo,

ich möchte als Nachfolger für meinen MacBook Pro 13 2014 einen Hackintosh bauen. Dabei brauche ich solide Mittelklasse Leistung, daher habe ich an den i5 10600K gedacht. Als Mainboard müsste dann ein Z490 her.

Auf der Suche nach dem Mainboard zerbeisse ich mir gerade die Zähne. Ich möchte nämlich ein mATX Mainboard mit front USB C. Als Gehäuse habe ich mir das In Win 301C überlegt, sieht schick aus und hat front USB C. Ich weiss aber nicht, welches Mainboard diesen front USB C Anschluss betreiben kann und zusätzlich Hackintosh fähig ist.

Eine Graka würde ich erst mal komplett weglassen und auf die integrierte Intel UHD 630 setzen. Ich schneide alle paar Monate mal ein Video, hauptsächlich programmiere ich C++ und Java. Daher würde ich mir die Graka sparen, bis die 6xxx Reihe auf dem Markt verfügbar ist. Außerdem nutze ich VMWare, da ich ab und zu Linux brauche. Das alles funktioniert sogar auf meinem aktuellen MacBook, allerdings mittlerweile sehr träge. Ich denke dieser Hackintosh sollte da schon ein großer Leistungsanspruch sein.

Ansonsten schreibe ich mal die restlichen Komponenten auf:

- i5 10400 (Edit: 10600K vorher, aber nicht benötigt)
- 16GB RAM
- nvme 1TB SSD
- Graka in Zukunft eine 5500XT oder 6xxx Reihe, erstmal nur die interne
- Airdrop, Sidecar und Handoff fähig

Vielleicht könnt ihr mir noch weitere Tipps geben.

Mit freundlichen Grüßen

riddy

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 25. Dezember 2020, 11:21**

Hallo [riddy1907](#) Suche mal ein Mainboard mit internem Anschluss für usb-c. Dann schau mal, ob jemand hier im Forum dieses Board bereits erfolgreich als Hackintosh betreibt.

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 25. Dezember 2020, 11:24**

Die Schnittstelle direkt auf dem Board nennt sich USB-E.

Edit: ASMedia 2142 oder 3142 sind u.a. kompatibel.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 16:41**

Okay, danke für die Tipps. Scheinen aber echt schwierig zu finden.

Was haltet ihr von diesem Mainboard?

<https://www.asrock.com/MB/Inte...0Steel%20Legend/index.asp>

Hat anscheinend eine WiFi Card an einem M2 Slot, den könnte man ja dann gegen den Broadcom für Airdrop und Co. nutzen. Außerdem hat er daneben noch 2 weitere m2 Slots.

---

## Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Dezember 2020, 16:44

Eigentlich gut, aber nur ein B. Ich habe keinen K CPU, und auch ein Z Board, da das höheren Speichertakt erlaubt, und bei einer K CPU auch overclocking ermöglicht... Daher würde ich nicht zum B460 greifen, schon gar nicht mit einer K CPU.

Schau mal Z490M Gaming Edge, sollte den Anschluss haben..

---

## Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 17:16

Danke! Laut MSI Datenblatt hat der tatsächlich einen Front USB Type C Anschluss.

Das Z490M Gaming Edge kommt ja anscheinend immer mit WiFi. Das werde ich aber sowieso unter macOS nicht nutzen können, richtig? Außerdem möchte ich nicht Übertakten, keinen K Prozessor, daher würde bei mir doch auch ein B460 Board reichen, oder? Außer die Kompatibilität ist schlechter, dann wäre es mir den Aufpreis wert.

Als CPU bin ich sogar mittlerweile nur noch bei der 10400, da viele meinen, dass der 10600 nur ca 5% mehr Leistung bietet.

---

## Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Dezember 2020, 17:20

Ich bin vom 10600K ausgegangen, da der im 1. Post erwähnt wurde 😊

Hab selbst den 10400F, und das Gigabyte Z490M, aber das hat den Anschluss... Vorteil vom Z ist schnellerer Speichertakt (mit H oder B nur 2666 bei I5 /I3, beim Z geht auch 3200 oder schneller), und meistens USB 3.2 Gen 2 (viele H / B haben nur Gen 1 /USB 3.0).

---

## Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 17:37

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Ich bin vom 10600K ausgegangen, da der im 1. Post erwähnt wurde 😊

Stimmt, habe ich nun im ersten Post ergänzt 😊

Ich bin nun bei diesem Board: <https://de.msi.com/Motherboard/MAG-B460M-MORTAR>

Der hat front USB C, mATX und B460 würde für die 10400 ja reichen. Wie sieht es bei dem Model mit der Kompatibilität aus? Was bräuchte ich noch für Airdrop, Handoff und Airplay?

Bisher würde mein Setup wie folgt aussehen:

CPU: i5 10400

Mainboard: MSI MAG B460M Mortar

RAM: 16GB DDR4 2933 mhz (welcher bietet gute Kompatibilität mit macOS?)

Case: In Win 301C (oder doch ein anderes mATX Case mit front USB C)

PSU: eines mit 500W sollte ja locker reichen, auch wenn später eine AMD 5500 Graka dazukommt

Graka: werde erstmal die onboard GPU nutzen

---

## Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Dezember 2020, 17:40

Ja, würde reichen. Ddr4 2666, mehr kann das B460 nicht...

---

## **Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 17:51**

Danke, dann würde ich den Corsair Vengeance RGB Pro 2666 nehmen.

### **Also:**

*CPU: i5 10400*

*Mainboard: MSI MAG B460M Mortar*

*RAM: 16GB Corsair Vengeance RGB Pro 2666*

*Case: In Win 301C*

*PSU: eines mit 500W*

*GraKa: werde erstmal die onboard GPU nutzen*

Jetzt nur noch die Wifi Frage...

---

## **Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 20:55**

Hallo,

nach 3 Tagen Recherche habe ich nun meine Konfiguration fertig. Ich würde den Rechner so bestellen:

CPU: Intel i5 10400

MB: MSI MAG Mortar B460M

RAM: 16GB Corsair Vengeance RGB Pro DDR4-2666mHz

GraKa: ich werde erst mal nur die on Board GPU nutzen

Und das im In Win 301C mATX Gehäuse mit front USB C und dem Corsair CX550 M Netzteil.

Es fehlt nur noch der Broadcom Chip für Plug and Play Support von Wifi, BT und AirDrop, Handoff, Airplay und eine 1TB NVMe SSD. Dann noch 3 Gehäuselüfter und einen CPU Kühler, damit bin ich bei ca. 800€ für einen soliden Mittelklasse Rechner, der ja voll Hackintosh kompatibel ist, wenn ich mich nicht irgendo geirrt habe. Für die Zukunft möchte ich noch Dual Boot einrichten, dafür besorge ich mir dann einfach eine zweite SSD, richtig?

Vielleicht habt ihr ja noch letzte Tipps für meinen Build oder wo eine Komponente getauscht werden sollte. Ich brauche außerdem eine Empfehlung für eine SSD.

LG

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 25. Dezember 2020, 20:59**

[riddy1907](#)

Bitte nicht mehrere Threads zum gleichen Thema eröffnen.

Damit verwirrst du nicht nur die Leute, die dich unterstützen wollen, sondern auf Dauer auch dich selbst.

Ich habe deine beiden Vorgänge mal zusammengeführt.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 25. Dezember 2020, 21:23**

Tut mir leid. Dieser Thread war ja eigentlich zur Findung eines passenden Mainboards und mein zweiter Post sollte dann der finale Check der HW werden. Aber ja, das geht ja auch hier.

**Beitrag von „al6042“ vom 25. Dezember 2020, 21:30**

So sehe ich das auch... 😊

---

**Beitrag von „Wolfe“ vom 26. Dezember 2020, 00:45**

Beruhigend, wenn das Küken es so sieht wie die Henne.

---

**Beitrag von „riddy1907“ vom 26. Dezember 2020, 01:19**

schwanke nur noch zwischen diesen beiden NVMe SSDs:

WD SN550 Blue 1TB oder Crucial P1 1TB

Beide gerade im MediaMarkt Angebot für 89€ bzw. 77€. Die WD SN550 ist schneller und habe ich auch in meinem Ryzen Hauptrechner. Die sollte voll Kompatibel sein, oder? Oft wird halt auf die SN750 Black hingewiesen, aber ich möchte hier ein bisschen auf die Preis/Leistung achten.

EDIT: Es ist nun alles bestellt und das ist es geworden:

- i5 10400
- MSI MAG B460M Mortar (ohne WIFI)
- Case: In Win 301C (wegen Design, mATX und front USB C)
- 550W Corsair Netzteil
- 16GB Corsair Vengeance RGB Pro 2666
- 1TB WD Blue SN550
- RGB CPU Kühler und Gehäuselüfter von Deep Cool

Bin mega gespannt, wie das alles laufen wird. Falls ihr eine gute Anleitung für mich habt, gerne her damit.

---

## **Beitrag von „riddy1907“ vom 31. Dezember 2020, 15:27**

Hallo, alle Teile sind nun da und der Rechner ist zusammengebaut.

Ich habe nach Anleitung Big Sur runtergeladen und auf den Stick gezogen mit dem Terminal Kommando. Dann die EFI gemountet und die EFI eines Users, der das selbe Mainboard hat drauf gezogen. Leider bootet der Rechner nicht vom Stick, landet immer im MSI UEFI. Natürlich habe ich die Boot Reihenfolge geändert.

Geht das doch nicht so einfach, dass ich die EFI eines anderen Users auf den Stick ziehe?



Noch eine zusätzliche Frage: Muss ich irgendwas für Dual Boot mit Windows beachten? Ich habe 2 verschiedene SSDs. Windows würde ich auf der alten SATA SSD installieren und macOS auf der NVMe. Kann ich Windows zu erst installieren?

Vielen Dank!

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 31. Dezember 2020, 15:31**

[riddy1907](#) Wenn du Windows installieren willst, musst du das Speichermedium mit macOS vorher abklemmen. Geht das mit deiner nvme leicht? Kommst du gut an den Sockel, oder wird er von Graka, Kühler o.ä. verdeckt?

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 31. Dezember 2020, 16:23**

Es geht relativ leicht, habe nicht mal eine dedizierte GF 😄 Reicht das nicht, wenn ich die NVMe gar nicht erst aktiviere und die unter Windows nicht mal eingebunden ist.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 31. Dezember 2020, 16:49**

[riddy1907](#) Windows wird deinen Bootloader finden, ins Dunkel treiben und ewig binden... wenn du die nvme mit macOS nicht abklemmst. Linux macht das übrigens ebenfalls.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 31. Dezember 2020, 18:15**

okay, danke für die Info. Ich habe nun Windows schon auf der SATA SSD, was ist, wenn ich diese SATA einfach abklemme zur Einrichtung von macOS? Dann dürfte ja der Rechner mit

Windows nichts zu tun haben.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 31. Dezember 2020, 18:17**

MacOs nach Windows zu installieren ist unkritisch.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 31. Dezember 2020, 18:25**

Vielen dank, Klemme dann trotzdem sicherheitshalber das SATA Kabel der Windows SSD ab, das ist ja kein Aufwand.

zurück zu meiner anderen Frage:

Zitat

Ich habe nach Anleitung Big Sur runtergeladen und auf den Stick gezogen mit dem Terminal Kommando. Dann die EFI gemountet und die EFI eines Users, der das selbe Mainboard hat drauf gezogen. Leider bootet der Rechner nicht vom Stick, landet immer im MSI UEFI. Natürlich habe ich die Boot Reihenfolge geändert.

Geht das doch nicht so einfach, dass ich die EFI eines anderen Users auf den Stick ziehe?

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 31. Dezember 2020, 18:36**

[riddy1907](#) "MSI UEFI" verstehe ich nicht. Meinst du das Bios?

„Geht das doch nicht so einfach, dass ich die EFI eines anderen Users auf den Stick ziehe?“

Das geht im Finder mit Drag&Drop, wenn du vorher die EFI des Bootsticks gemountet hast. Ich nehme dafür z.B. das Hackintool.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 1. Januar 2021, 01:09**

Ja, genau, das BIOS.

Habe jetzt doch eine eigene EFI erstellt (natürlich mit Hackintool gemountet) und mich an den Dortania Guide gehalten. Ich kam etwas weiter. Ich konnte "Install macOS Big Sur (external)" auswählen. Diesmal hing er beim Installieren, wo die ganzen Informationen den Bildschirm runterrasen, hängen; ziemlich am Anfang noch.

Habe meine EFI mal hier angehängt.

---

### **Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Januar 2021, 09:51**

[Zitat von riddy1907](#)

; ziemlich am Anfang noch.

Wäre nicht unwesentlich zu wissen wo. Vielleicht ein Handy-Foto davon?

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 1. Januar 2021, 11:48**

kommt! Ich habe nun erneut die EFI komplett neu eingerichtet, bin gerade bei der plist.config.

Ich berichte im Anschluss.

Kann ich die DeviceProperties so lassen? Ich benutze nur die iGPU. Oder doch eher wie im 2. Bild ergänzt.

---

### **Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Januar 2021, 11:55**

Wie im Bild 2. Deaktiviere alle Kexts, die zunächst nicht notwendig sind, z.B. AppleALC, alles mit I2C im Namen, Bluetooth, WLAN, etc. - erstmal Fehlerquellen minimieren, installieren, anschließend Feintuning.

USBInjectAll nicht vergessen, den XHCI Port Limit Patch sicherheitshalber aktivieren.

Dann probieren, ob DU in den Installer kommst...

PS: Wenn diese Platform-ID nicht funktioniert, probiere folgende: 0900A53E und füge device-id: 9B3E0000 hinzu. Siehe auch hier: <https://dortania.github.io/Ope...lus.html#deviceproperties>

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 1. Januar 2021, 13:24**

Danke für die Tipps, habe nun die plist.config zum 3. mal editiert, nachdem ProperTree tatsächlich keine Änderungen gespeichert hatte. Na gut, vielleicht habe ich mich auch verklickt.

Habe versucht nach meinem Verständnis so wenige Kext wie möglich zu nutzen. Tatsächlich installiert er endlich macOS!

Leider ist das ganze Lila, aber ich denke, dass die größte Aufgabe getan ist 😄

---

### **Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Januar 2021, 13:36**

Siehe hier: [Iris Plus 655 rosa Farbstich](#)

Aber ja, erstmal installieren, und vielleicht mal die Kabelverbindung checken. Kann auch ganz banal sein, HDMI-Kabel gehen bei mir leider dauernd kapputt.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 1. Januar 2021, 15:11**

Ich habe leider keine Berechtigung, etwas in `/System/Library/Displays/Contents/Resources/Overrides` zu verschieben. Ich gehe nach dieser Anleitung: [Script gegen Pink-Screens \(dGPU und iGPU\)](#)

Edit: Mit dieser Anleitung habe ich es endlich hinbekommen:  
<https://gist.github.com/ejdyksen/8302862>

---

### **Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Januar 2021, 15:55**

OK, prima - bereits installiert dann?

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 3. Januar 2021, 12:28**

Ja, macOS läuft, das Lila Problem ist gefixt, muss nur noch die einzelnen Ports konfigurieren, auf 15 Stück beschränken, Sleep/Wake konfigurieren und zum Schluss die EFI auf die SSD

ziehen. LAN Port funktioniert auch schon.

Orientiere mich dabei an der YT Anleitung von Schmocklord und dem Dortania Guide.

Habe auch paar mal neugestartet, scheint echt prima zu laufen bisher. Werde aber berichten, sobald alles fertig konfiguriert ist.

Viele Dank schon mal, es sieht bisher sehr gut aus!

~~Edit: Um weiter zu arbeiten, muss ich properTree installieren, wenn ich properTree zum Bearbeiten der .plist files starte stürzt es im Terminal ab und er sagt "macOS 11 or later required!" und die Meldung "Python wurde unerwartet beendet".~~

~~Gibt es dafür einen Fix? Oder eine andere Methode die plist zu bearbeiten?~~

*EDIT: properTree konnte ich nun mit Hilfe eines Users hier installieren: [ProperTree - Tool zur Erstellung von Snapshot für OpenCore Konfigurationen](#)*

**Jetzt nur noch Dual Boot: Ich habe das Problem, dass ich die EFI meiner Windows SSD nicht mounten kann.** Ich habe jetzt auch Windows 10 noch mal neu installiert auf der separaten SSD. Aus dem OpenCore Menu kann ich auch zwischen Windows und Macintosh auswählen, allerdings soll man ja nicht aus dem OpenCore Menu wählen.

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Januar 2021, 12:45

[Zitat von Wolfe](#)

[riddy1907](#) Wenn du Windows installieren willst, musst du das Speichermedium mit macOS vorher abklemmen. Geht das mit deiner nvme leicht? Kommst du gut an den Sockel, oder wird er von Graka, Kühler o.ä. verdeckt?

Warum abklemmen? Es reicht das Windows Laufwerk im BIOS als 1. Bootlaufwerk zu definieren. Dann kümmert sich Windows nicht um andere EFI's.

## Beitrag von „Wolfe“ vom 3. Januar 2021, 13:01

[Arkturus](#) Ich kann mir vorstellen, dass hier nur eine Minderheit von der Windows-EFI als erste Bootplatte startet.

LuckyOldMan hat mE nach einen sehr praktikablen Lösungsansatz mit seinem konsequenten Boot von USB-Sticks. Vermutlich sehr viele andere starten von einer macOS-EFI mit OpenCore als erstes Bootmedium.

---

## Beitrag von „Nightflyer“ vom 3. Januar 2021, 13:09

[Zitat von riddy1907](#)

Jetzt nur noch Dual Boot: Ich habe das Problem, dass ich die EFI meiner Windows SSD nicht mounten kann. Ich habe jetzt auch Windows 10 noch mal neu installiert auf der separaten SSD. Aus dem OpenCore Menu kann ich auch zwischen Windows und Macintosh auswählen, allerdings soll man ja nicht aus dem OpenCore Menu wählen.

Wenn du beim Rechnerstart F11 drückst sollte das Bios Bootmenü erscheinen. Steht da nichts von Windows Bootmanager?

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 13:13

[Zitat von riddy1907](#)

allerdings soll man ja nicht aus dem OpenCore Menu wählen.

Das wäre mir neu, denn ich habe seit Beginn meiner Hackintoshs (immer Multi-Boot-Konfigurationen) Windows immer aus dem BL-Menü - ob Clover oder jetzt OC - ausgewählt.

Woher hast Du das und beziehst Du Dich auf Installation oder normalen Start?

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Januar 2021, 13:51

## [Zitat von Wolfe](#)

[Arkturus](#) Ich kann mir vorstellen, dass hier nur eine Minderheit von der Windows-EFI als erste Bootplatte startet.

Mit Deiner Antwort habe ich gerechnet. Du gibst zwar Ratschläge, willst aber nicht erklären was dahinter steckt. Das wäre gerade in diesem Thread wo es um richtungsweisende Entscheidungen geht wichtig, sonst verunsicherst Du möglicherweise zu Unrecht eine Entscheidung.

Du hast nicht erklärt, weshalb du wegen der Windowsinstallation etwas abklemmen willst. Meinen Hinweis dazu hast Du allerdings ignoriert oder nicht verstanden. Hast ihn eher noch ins Lächerliche gezogen. [Wolfe](#)

Es geht hier um die weit verbreitete Befürchtung, dass anlässlich von Installationen, sei es macOS, Linux oder Windows etwas furchtbares passieren würde, das die EFI von macOS gekapert würde. Das führte u.a. zur Implementierung von Bootstrap in OC.

Es gibt hier sogar User die vorschlagen, vor dem Update des Bootloaders am besten alle anderen Platten abzuklemmen, um, auf Nummer sicher zu gehen. Dies ist natürlich ein Irrglaube, der leider fest sitzt.

Um dem o.g. Problem vorzubeugen - was durchaus besteht - genügt es, das zu installierende Laufwerk, sei es Windows oder Linux, temporär an als erstes Bootlaufwerk im Bios zu definieren. Das ist insbesondere bei NVMe praktikabel. Linux bzw. Windows würden das Bios ohnehin kompromitieren und Ihre EFI an erste Stelle setzen, falls es Dir noch nicht aufgefallen ist.

Nach der Installation wird natürlich die EFI des Bootloaders Deiner Wahl im BIOS wieder priorisiert.

---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 14:07**



### [Zitat von Arkturus](#)

Es gibt hier sogar User die vorschlagen, vor dem Update des Bootloaders am besten alle anderen Platten abzuklemmen, um, auf Nummer sicher zu gehen. Dies ist natürlich ein Irrglaube, der leider fest sitzt.

Da möchte ich Dir doch widersprechen, denn es ist kein Irrglaube, sondern es geht darum, sicher zu gehen.

Denn hinter diesem "sicher zu gehen" stecken reale schlechte Erfahrungen einiger Nutzer, die im Umgang mit dem Thema Dualboot nicht ganz so sattelfest waren: Konsequenz war die Empfehlung des Abklemmens, "um sicher zu gehen", dass durch falsche Handhabung keine Pannen passieren. So wird ein Schuh draus - hat also durchaus seinen Hintergrund. 😊

Ich habe von Anfang an Dual-Boot mit Windows betrieben und keine Platten abgeklemmt, würde aber Jedem, der sich unsicher fühlt, raten, seine bereits vorhandenen macOS-Installationen abzuklemmen bzw. im Bios die Datenträger abzumelden/inaktiv zu setzen. Ergo: eine reine Vorsichtsmaßnahme - kann man eher nicht als Irrglaube bezeichnen.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 3. Januar 2021, 14:51**

[Arkturus](#) Benutze bitte künftig keine Du-Botschaften mehr, denn sie wirken aggressiv. Ich möchte keinen aggressiven Ton hier im Forum haben.

Und selbstverständlich ist der Rat die anderen Platten bei einer Installation von Nichtmacos-Systemen abzuklemmen ohne weitere Erklärung hilfreich, denn er vermeidet eine zu steile Lernkurve.

Deine Schlussfolgerungen, was mir auffällt oder nicht, sind fehlerhaft. Bitte frage vorher nach.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 3. Januar 2021, 15:14**

### [Zitat von LuckyOldMan](#)

Das wäre mir neu,...

Woher hast Du das und beziehst Du Dich auf Installation oder normalen Start?

Diverse Tutorials, auch in dem Youtube Video, wird das kurz erwähnt, aber ich habe es eh nicht gemacht. Beide SSDs blieben dauerhaft angeschlossen.

Zurück zu DualBoot:

Ich habe mich an diesem Video + dem Dortania Guide orientiert. Sein Punkt ab Dual Boot funktioniert so bei mir nicht. <https://youtu.be/NWS-LpVqkGI?t=1032>

Leider habe ich jetzt ein anderes Problem, ich habe im Open Core Bootloader auf "Reset NVRAM" geklickt und nun hat sich der Windows Bootloader auf meine NVMe, wo macOS ist, gesetzt. Ich komme nicht mehr in OpenCore rein, es startet direkt Windows 10. Wie kann ich das Fixen?

Ich habe jetzt die EFI unter Windows gemountet und kann die EFI unter Windows einsehen. Das habe mit dieser Anleitung gemacht: [EFI mit Windows mounten und reparieren](#)

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 15:23

[Zitat von riddy1907](#)

Diverse Tutorials, auch in dem Youtube Video, wird das kurz erwähnt, aber ich habe es eh nicht gemacht. Beide SSDs blieben dauerhaft angeschlossen.

Meine Frage bezog sich nicht auf das Abklemmen (was ja damit den Vorgang des Installierens deutlich macht), sondern auf Deine Aussage: "*Aus dem OpenCore Menu kann ich auch zwischen Windows und Macintosh auswählen, **allerdings soll man ja nicht aus dem OpenCore Menu wählen.***"

Kann ja nur Windows damit gemeint sein - macOS muss ja aus dem OC-Menü gewählt werden. Warum soll man das nicht aus dem OC-Menü wählen?

## Beitrag von „riddy1907“ vom 3. Januar 2021, 15:30

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Warum soll man das nicht aus dem OC-Menü wählen?

Wofür fragst du einen Laien? Ich habe doch schon gesagt, dass ich das in manchen Tutorials gehört habe. Schau dir dieses Video an ab ca. 20:05 <https://youtu.be/NWS-LpVqkGI?t=1204>

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 15:42

Ok - Du hast also nicht verstanden und auch nicht hinterfragt, warum der Youtuber das so gesagt hat.

Offenbar hat er OC nicht so richtig verstanden, wenn er diesen Weg geht, weil er OC nicht zutraut, Windows problemlos aus dem OC-Menü zu starten. Diesen Umweg über F8/F12 muss man nicht machen - das kann man sich sparen.

Ich bin in Sachen OC auch Laie bis Anfänger, aber ich weiß soviel, dass OC neben macOS Windows & Linux starten kann - das ist der Sinn eines Bootloaders. Es ist nicht nur für macOS da.

Gut, dass wir nochmal darüber gesprochen haben. 😊

---

## Beitrag von „riddy1907“ vom 3. Januar 2021, 16:18

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Diesen Umweg über F8/F12 muss man nicht machen - das kann man sich sparen.

Cool, das finde ich ja noch komfortabler, Windows direkt aus dem OC Bootloader wählen zu können. Zurück zu meinem aktuellen Problem:

Leider habe ich jetzt ein anderes Problem, ich habe im Open Core Bootloader auf "Reset NVRAM" geklickt und nun hat sich der Windows Bootloader auf meine NVMe, wo macOS ist, gesetzt. Ich komme nicht mehr in OpenCore rein, es startet direkt Windows 10. Wie kann ich das Fixen?

Ich habe jetzt die EFI unter Windows gemountet und kann die EFI unter Windows einsehen. Das habe mit dieser Anleitung gemacht: [EFI mit Windows mounten und reparieren](#)

**EDIT:** habe mit UEFIShell auf einem Stick wieder den OpenCore Eintrag hinbekommen. Habe dafür diese Anleitung genutzt: [Hilfe nach OpenCore NVRAM Reset alle Boot Optionen verschwunden](#)

Aber: Standardmäßig startet trotzdem erst Windows, ich muss mit F11 erst OpenCore zum booten wählen. Wenn ich den "Microsoft" Ordner aus der EFI entferne, startet auch direkt OpenCore, habe dann aber keine Möglichkeit in Windows zu booten. Wohin muss der Microsoft Ordner?

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Januar 2021, 17:01

was zeigt denn das Bootmenü und die Bootreihenfolge im Bios?

Ich vermute, dass durch des NVRAM-Reset auch die Bootreihenfolge geändert würde. Evtl. ist die Windows-EFI auf Priorität 1 gerutscht?

Das passiert auf meinem älteren Haswell grundsätzlich. Auf neueren Systemen hätte ich nicht damit gerechnet.

Auch kann Windows Update die Ursache sein. Hatte ich gerade gestern erlebt.

Einfach die macOS EFI auf Priorität 1 setzen.

EDIT: Sitzt windows auf der selben ssd wie macOS?

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 3. Januar 2021, 18:29**

#### [Zitat von Arkturus](#)

EDIT: Sitzt windows auf der selben ssd wie macOS?

Nein, macOS auf der NVMe und Windows auf der SATA SSD. Habe jetzt das hier gemacht allerdings und damit startet wieder OpenCore, aber kein Windows steht zur Auswahl:

#### [Zitat von riddy1907](#)

Wenn ich den "Microsoft" Ordner aus der EFI entferne, startet auch direkt OpenCore, habe dann aber keine Möglichkeit in Windows zu booten. Wohin muss der Microsoft Ordner?

Habe mal Bilder angefügt.

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 19:30**

#### [Zitat von Arkturus](#)

Ich vermute, dass durch des NVRAM-Reset auch die Bootreihenfolge geändert würde.

Das wird es nach meiner Erkenntnis - ist wie eine Grundreinigung. Man muss die Sortierung wieder neu vornehmen.

#### [Zitat von riddy1907](#)

startet wieder OpenCore, aber kein Windows steht zur Auswahl:

Und das Windows hattest Du zuvor im OC-Menü zur Auswahl und hast es damit auch gestartet? Wäre gut zu wissen, dass Du das schon ausgetestet hast.

Ich habe überhaupt keinen MS-Ordner in OC und WinOS startet trotzdem prima aus dem OC-Menü heraus.

Soweit ich gesehen habe, hast Du Windows im GPT-Mode installiert, aber im Terminal schaut Dein Windows ein bißchen anders aus als meines:

```
/dev/disk5 (internal, physical):
#          TYPE NAME          SIZE  IDENTIFIER
0:        GUID_partition_scheme  +500.1 GB  disk5
1:         EFI EFI-WIN          104.9 MB  disk5s1
2:        Microsoft Reserved     134.2 MB  disk5s2
3:        Microsoft Basic Data System Win7 Ultimate  104.6 GB  disk5s3
4:        Microsoft Basic Data System Win8.1 Pro    157.3 GB  disk5s4
5:        Microsoft Basic Data System Win10 Pro    237.5 GB  disk5s5
6:         Windows Recovery       554.7 MB  disk5s6
```

Du hast keine "Recovery" und Deine "Microsoft reserviert" ist mal gerade 16MB groß. Dürfte aber keine Auswirkung auf das OC-Menü haben - fiel mir nur auf. Dein Windows startet ja grundsätzlich.

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Januar 2021, 20:01

Wenn ich Windows/Linux installiere, setze ich das vorgesehene Laufwerk temporär als Bootlaufwerk im BIOS fest. Damit wird die EFI von Windows/Linux in die EFI dieses Laufwerkes installiert. Damit werden die Probleme die Du hast eigentlich umschifft. Nach der Installation wird die EFI von OC/CL wieder priorisiert und Windows wird automatisch erkannt.

Du hattest geschrieben, dass Windows bereits installiert war. Verstehe nicht, dass dann die EFI so vermischt ist. Es gibt User, die alles in einer EFI haben. Aber die wissen wohl was da zu beachten ist. Ich trenne das strikt. In deinem Fall kann ich deshalb nicht helfen. [riddy1907](#)

---

### Beitrag von „kaneske“ vom 3. Januar 2021, 20:14

Installiere mit abgeklemmten Laufwerken, außer dem, auf das Windows dann soll.

Wenn du mehrere SSDs drin hast, wird sich Windows eh weigern installiert zu werden, da es nicht mehr weiß wo es hin soll.

Das ist eine saubere Lösung, wenn es nicht anders geht kann man sich tricksen, bei meinem System mit 7 SSDs ist Windows Installieren (neu) ein echter Arbeitsaufwand. Geht aber nicht anders.

Wenn du Windows über OpenCore startest, greifen alle SSDTs die nicht über eine if, Darwin Prüfung deaktiviert werden.

Bootest du aus dem F11 heraus dein Windows ist die ACPI unangetastet für Windows da.

Das Booten mit gepatchter ACPI kann sehr viel Ärger machen.

Außerdem „denkt“ Windows, wenn du es über OC startest, du hast einen Mac, und nimmt auch so die Daten mit. Was bedeuten kann dein Key ist dahin. Und du musst neu aktivieren.

[riddy1907](#)

Ich installiere immer erst Windows/Linux und danach MacOS

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 21:03

[Zitat von kaneske](#)

Außerdem „denkt“ Windows, wenn du es über OC startest, du hast einen Mac, ...

Keine Ahnung, was mein Windows denkt, seit ich OC statt Clover einsetze, aber ich boote es immer via OC und musste noch nie neu aktivieren.

Du hast zwar "kann" geschrieben, aber es klingt fast wie ein Plädoyer, Windows besser nicht über OC zu starten. Da kann ich ja gleich bei Clover bleiben, wenn das Alles so Risiko-behaftet ist. Oder "denkt" Windows das beim Einsatz von Clover auch?

## Beitrag von „Wolfe“ vom 3. Januar 2021, 21:07

Mein Windows zeigt keine Anomalien, wenn ich es mit OC boote.

---

## Beitrag von „kaneske“ vom 3. Januar 2021, 21:11

Was du für dich als endgültige Variante wählst ist dein persönlicher Weg.

Funktioniert beides.

Meines boote ich mittlerweile via OC und habe halt als PC info dann Mac-xxxxxxx stehen, also das was auch ein Bootcamp Rechner in Windows meldet.

Boote ich Windows hart vom Volume ohne OC, dann steht da halt normale PC Info und nicht Mac-xxxxxxx.

Wie das klingt, weiß ich nicht, ich gebe ja nur wieder was ich erlebt habe und nicht was man machen muss.

Kannst doch bei Clover bleiben, OC ist aber meiner Meinung nach die bessere Wahl...

---

## Beitrag von „riddy1907“ vom 4. Januar 2021, 21:25

### [Zitat von LuckyOldMan](#)

Und das Windows hattest Du zuvor im OC-Menü zur Auswahl und hast es damit auch gestartet? Wäre gut zu wissen, dass Du das schon ausgetestet hast.

Ja, Windows konnte ich bisher im OC Menü auswählen und starten.

Danke für die Infos. Leider weiß ich immer noch nicht, wo ich den Microsoft Ordner einfügen



soll. Ich würde meinetwegen auch Windows neu installieren. Hauptsache mein lauffähiges macOS bleibt unangerührt, das war nämlich um einiges aufwändiger 😊

---

### **Beitrag von „kneske“ vom 5. Januar 2021, 16:20**

Na dann demontiere alle Festplatten bis auf die von Windows, installiere Windows komplett neu im UEFI Modus und wenn das fertig ist, baue die anderen Festplatten wieder ein.

Dann starte vom OC Bootvolume und du hast Ruhe.

---

### **Beitrag von „riddy1907“ vom 5. Januar 2021, 16:34**

Werde ich dann die Tage machen, danke! Hauptsache mein macOS läuft wirklich einwandfrei, Audio ist auch gefixt und der Fenvi T919 Adapter ist auch bestellt, soll in 4 Wochen aus China kommen.

Ich werde berichten!

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Januar 2021, 18:23**

#### [Zitat von riddy1907](#)

Ja, Windows konnte ich bisher im OC Menü auswählen und starten.

Danke für die Infos. Leider weiß ich immer noch nicht, wo ich den Microsoft Ordner einfügen soll. Ich würde meinetwegen auch Windows neu installieren. Hauptsache

mein lauffähiges macOS bleibt unangerührt, das war nämlich um einiges aufwändiger



hier kann allenfalls die EFI kompromitiert werden. Also eine Stick und darauf ein Backup ist alles sicher.

Ich habe noch nicht erlebt, dass Windows bei der Installation irgendwelche Probleme macht, wenn das dafür vorgesehene Laufwerk als 1. Bootlaufwerk im BIOS festgelegt wurde. Nach der Installation von Windows kann die Reihenfolge geändert werden. OC erkennt Windows dann trotzdem und der Bootloader von Windows funktioniert ohne Kunstgriffe. Wenn die nachträglich die Windows-EFI auf andere Platten schieben willst, muss (mit Nichtwissen) der Bootloader angepasst werden. Dazu kann ich nichts beitragen.

---

### **Beitrag von „kaneske“ vom 5. Januar 2021, 19:08**

Die beschriebene Lösung funktioniert ab einer gewissen Menge an physischen Datenträgern nicht.

Hab ich mehrfach getestet.

Bei 2 SSDs/HDDs mag es sein aber bei weit mehr ist das nicht die Lösung.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Januar 2021, 20:35**

die beschriebene Vorgehensweise nutze ich seit 2018.

Mit UEFI arbeite ich erst seit dieser Zeit, als ich hier mit Hackintosh in Kontakt gekommen bin. Ich muss einräumen, dass die Plattformen durchaus unterschiedlich reagieren mögen. Ich habe bisher ausschließlich mit AsRock/Asus gearbeitet und habe dabei alle verfügbaren SATA Ports belegt, also bei mir zuletzt max. 6 Platten + 2 NVMe. Eine EFI wurde noch nie kompromitiert.

Was ich letzte Wochen festgestellt bemerkt habe ist, dass Windows Update die Bootreihenfolge

zugunsten von Windows geändert hat. Das ist aber reine Kosmetik und schnell behoben.

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 31. Januar 2021, 19:50

### [Zitat von Arkturus](#)

Warum abklemmen? Es reicht das Windows Laufwerk im BIOS als 1. Bootlaufwerk zu definieren. Dann kümmert sich Windows nicht um andere EFI's.

Nö, das reichte leider nicht. Windows kümmerte sich sehr wohl um die macOS-ESP der NVMe, egal welche Bootreihenfolge im Bios eingestellt ist. So jedenfalls bei mir.

Es ist ja auch kein Beinbruch wenn der WindowsBootManager dort landet, aber ich möchte doch gerne dass alle Windows-Partitionen erstellt werden und auf einer Platte (SSD) landen.

Also doch NVMe ausbauen? Wie gruselig bei einem ITX-Gehäuse, Grafikkarte raus, NVMe raus, Grafikkarte wieder rein, Windows installieren, Grafikkarte wieder raus, NVMe wieder rein, Grafikk....

Also habe ich eine Lösung gesucht und gefunden.

Ein kleines Tool namens WinNTSetup, welches man in einer PE-Umgebung starten kann, macht genau den Job den ich möchte.

Der Vorteil ist u. a. die Nichtnotwendigkeit der Erstellung eines Installationsmediums. Man kann das Windows.iso in der PE-Umgebung einfach einhängen und als Install-Source die install.wim auswählen. Genauso kann man den Ort wo der WBM hin soll auswählen und erst jetzt interessiert sich Windows wirklich nicht für die ESP der NVMe.

Es gibt auch einen kleinen Nachteil. Die Windows-Partitionen (Wiederherstellung 529MB, ESP 100MB, MSR 16MB, Windows ??GB) müssen schon vorhanden sein oder man muss sie mit diskpart oder einem anderen Partitonstool in Win-PE erstellen.

Da ich schon ein älteres Windows10 auf der SSD hatte, habe ich einfach die vorhandenen Partitionen frisch formatiert.

Warum ich das jetzt erst erzähle? Ich habe es gestern erst ausprobiert und wollte nichts "Ungetestetes" verbreiten.

---

## **Beitrag von „Arkturus“ vom 31. Januar 2021, 20:19**

ich muss an dieser Stelle einräumen, dass ich ESP erst seitdem ich mich mit Hackintosh beschäftige, mithin seit Ende 2018 kennengelernt habe. In dieser Zeit habe ich gefühlt 10-15 mal Windows parallel auf drei verschiedenen Desktop (IB, HW, KBL) installiert. Eine EFI wurde mir dabei nicht zerdeppert, aber die Bootreihenfolge wurde jedesmal abgeändert, ebenso Linuy (Leapxx). Zuvor hatte ich allerdings beim Installieren von Windows und Linux in den MBR schon schlechte Erfahrungen mit überschrieben MBR gemacht und seitdem praktiziere ich den Workarround mit der Priorisierung des Installationslaufwerkes mit Erfolg. Garantien möchte ich allerdings keine übernehmen.